

## Presseinformation

Kleinserie iX5 Hydrogen soll gegen Ende des Jahres auf die Straße kommen

# Wasserstoff-Verbrauchsmessung: BMW setzt auf DEKRA Expertise

- Prüfstand im Technology Center speziell auch für H<sub>2</sub>-Fahrzeuge ausgelegt
- Explosionsschutzkonzept mit Leck-Sensorik und Warnsystem
- Weitere DEKRA Einrichtungen auf Brennstoffzellenantriebe vorbereitet

DEKRA e.V.  
Konzernkommunikation  
Handwerkstraße 15  
D-70565 Stuttgart

[www.dekra.de/presse](http://www.dekra.de/presse)

**Vor der Einführung der Demoflotte des iX5 Hydrogen setzt BMW auf die Expertise des Antriebsstrang- und Abgaslabors im DEKRA Technology Center. Ein Prototyp war kürzlich zu Verbrauchsmessungen in dem Labor am DEKRA Lausitzring in Brandenburg. Die Kleinserie mit Brennstoffzellen-Antrieb soll ab Ende dieses Jahres auf die Straße kommen.**

Bei mehreren Versuchsfahrten auf dem DEKRA Rollenprüfstand wurden die Wasserstoff-Verbrauchswerte des Fahrzeugs im Fahrzyklus WLTP (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) mit der gravimetrischen Methode ermittelt. Diese unabhängige Messung, die die Herstellerangaben verifiziert und in diesem Fall bestätigt, ist eine der Voraussetzungen für die behördliche Zulassung der Kleinserie.

„Wir haben unseren Prüfstand beim Ausbau des Labors vor einigen Jahren schon konsequent auf die kommenden Anforderungen der Elektromobilität ausgerichtet – gerade auch mit Blick auf Brennstoffzellenantriebe und Wasserstoff“, so Erik Pellmann, Leiter Antrieb und Abgasemissionen im DEKRA Technology Center. „Das betrifft unter anderem ein wirksames Explosionsschutzkonzept.“

So erkennt die verbaute Sensorik, falls Wasserstoff austritt. Das System warnt dann die beteiligten Personen, erhöht automatisiert den Luftwechsel mit Außenluft über ein explosionsgeschütztes Gebläse und öffnet die Rolltore ins Freie, um für maximalen Luftaustausch zu sorgen. „Das ist deshalb relevant, weil Wasserstoff schon bei Konzentrationen von vier Prozent in der Luft zu Explosionen führen kann, wenn entsprechende Zündquellen vorhanden sind“, so Pellmann.

Wasserstoffbetriebene Fahrzeuge sind grundsätzlich genauso sicher wie benzin- oder dieselgetriebene Modelle. „Normalerweise kommt ein Wasserstoff-Austritt nicht vor; die fahrzeuginterne Sensorik überwacht zudem das System“, erklärt Pellmann. „Wenn wir auf dem Prüfstand mit der gravimetrischen Messmethode fahren, wird das Fahrzeug nicht normal betankt, sondern fährt mit Wasserstoff aus einem externen Behälter. Dieser wird durch eine Hochpräzessionswaage vor und nach dem Test gewogen, wodurch der tatsächliche Verbrauch im Messzyklus

Datum Stuttgart / Klettwitz, 25.10.2022 / Nr. 123  
Kontakt Wolfgang Sigloch  
Telefon direkt 0711.7861-2386  
Telefax direkt 0711.7861-742386  
E-Mail [wolfgang.sigloch@dekra.com](mailto:wolfgang.sigloch@dekra.com)

errechnet werden kann. Wegen dieser zusätzlichen Prüfstandsperipherie ist das Thema Explosionsschutz besonders wichtig.“

Auch andere DEKRA Einrichtungen, deren Dienstleistungen im Bereich Homologation und Typprüfung eine wichtige Rolle spielen, sind auf die Prüfung von wasserstoffbetriebenen Fahrzeugen vorbereitet. Das gilt beispielsweise unter anderem für die Abteilung Gesamtfahrzeug im DEKRA Technology Center und für das DEKRA Crash Test Center in Neumünster (Schleswig-Holstein).

### **Über DEKRA**

*Seit fast 100 Jahren arbeitet DEKRA für die Sicherheit: Aus dem 1925 in Berlin gegründeten Deutschen Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen geworden. Die DEKRA SE ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des DEKRA e.V. und steuert das operative Geschäft des Konzerns. Im Jahr 2021 hat DEKRA einen Umsatz von mehr als 3,5 Milliarden Euro erzielt. Fast 48.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in rund 60 Ländern auf allen fünf Kontinenten im Einsatz. Mit qualifizierten und unabhängigen Expertendienstleistungen arbeiten sie für die Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. Das Portfolio reicht von Fahrzeugprüfungen und Gutachten über Schadenregulierung, Industrie- und Bauprüfung, Sicherheitsberatung sowie die Prüfung und Zertifizierung von Produkten und Systemen bis zu Schulungsangeboten und Zeitarbeit. Die Vision bis zum 100. Geburtstag im Jahr 2025 lautet: DEKRA wird der globale Partner für eine sichere und nachhaltige Welt. DEKRA gehört schon heute mit dem Platinum-Rating von EcoVadis zu den Top-1-Prozent der nachhaltigen Unternehmen im Ranking.*